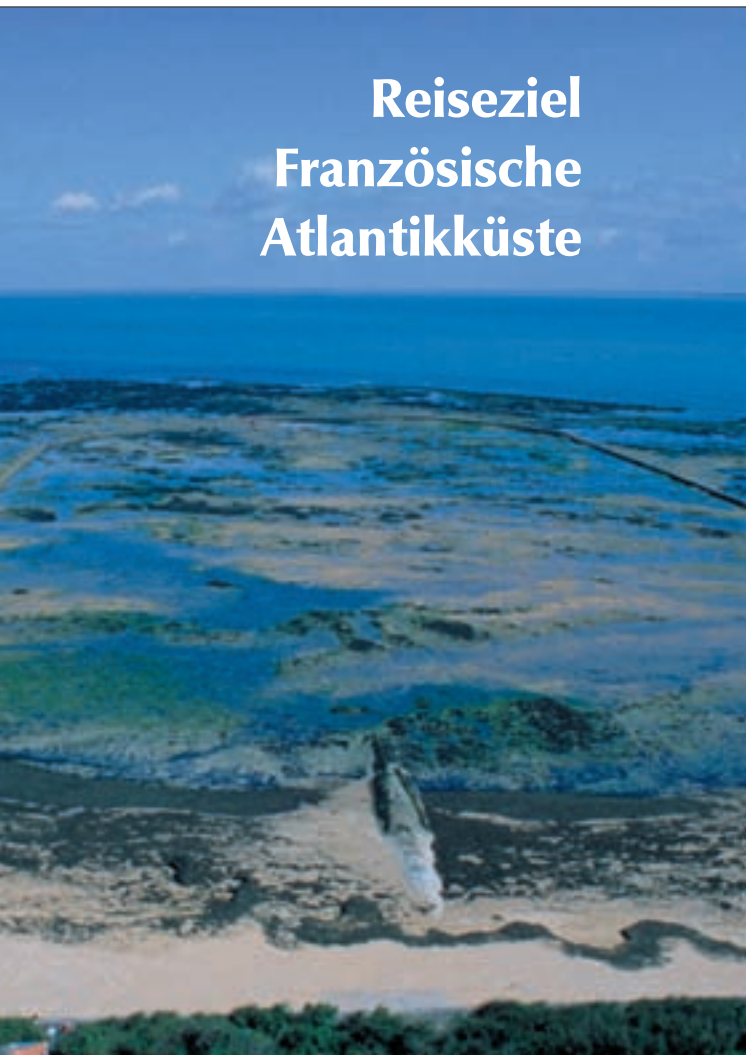


002fr Abb.: ad



► Küstenaussicht
vom Phare des
Baleines, Île de Ré

Reiseziel Französische Atlantikküste



Warum an die Atlantikküste?

Reif für die Insel, Lust auf unverbaute Strandbänder bis zum Horizont und ein ständig neues Überraschungspaket an Aktivitäten? Ein dreifach „Ja!“ und nichts wie weg an Frankreichs Atlantikküste, die sich südlich des Loiredeltas bis zur französisch-spanischen Grenze spannt. Auf knapp 500 Kilometern strömen alle denkbaren touristischen Vorlieben zusammen und lassen sich je nach Jahreszeit beliebig kombinieren: Aktiv-, Bade-, Gastro-, Städte- und Naturtourismus, ideale Ziele für jedwede Individualisten und auch Familien mit Kindern. Keine Ballermänner, kaum störende Bettenburgen, von elitären Winkeln nichts zu sehen. Eine bodenständige Region, der die Gattung der Pauschalurlauber im Wesentlichen fremd und die vom deutschen Sprachraum aus relativ einfach erreichbar ist.

Die Küstenstreifen tragen verlockende Namen wie **Côte de Jade** („Jadeküste“) und **Côte Sauvage** („Wilde Küste“), beide zur nördlichen Hälfte gehörig. An der Jadeküste wechseln sich Strände in Groß- und Kleinformat ab, an der von traumhaften Kiefernainen begrenzten Wilden Küste stürmt und braust es und sollten Wasserratten besondere Vorsicht an den Tag legen.

Gen Süden schließen sich die nüchterner klingende **Côte des Landes Gironnines** im Département Gironde, die **Côte d'Argent** („Silberküste“) und die **Côte Basque** („Baskische Küste“) an. Côte des Landes Gironnines und Côte d'Argent gehören zur Großregion Aquitanien und zeichnen sich durch ihre endlos scheinenden Sandstrände aus. Zu den Bildern an der Côte Basque gehört das Wechselspiel aus rauen Buchten, Stränden und Klippen – und natürlich die Surfer, die in Biarritz und Anglet über die Wellen flitzen.

Wo ist was los?

Frankreichs Atlantikküste elektrisiert zu jeder Jahreszeit. Eine Insel wie Ré verbucht jährlich 2600 Sonnenstunden, auf Noirmoutier blühen die Mimosen bereits im Januar, im Frühjahr streift man in den Naturschutzgebieten durch wahre Blütenmeere, im Herbst lockt die Museums- und Shoppingstadt Bordeaux, im Winter fegen Stürme über die Küste – doch Schnee braucht hier niemand zu fürchten. Rund ums Jahr kommen kulinarische Freuden niemals zu kurz, goutieren Kenner Austern aus Arcachon, Bayonner Schinken und einen guten Tropfen Bordeaux.

Im **Sommer** setzt der wahre Run auf die Küste ein, die von den Franzosen selbst heiß und innig geliebt wird. Viele buchen Unterkünfte und Ferienkurse vor, das Leben in den Ferienorten vibriert, in Bars und Discos regiert die Anmache, Bade- und Aktivtourismus stehen auf dem Siedepunkt. Schließlich erreicht der Atlantik zur Jahresmitte hin seine Rekordtemperaturen von erfrischenden 20 °C, Surfbrett- und Radverleiher halten ihre Pforten bis in den späten Abend geöffnet, auf Open-air-Courts flitzen die Tennisbälle, Strandgemeinden organisieren Beach-Volleyball-Turniere, das tiefe Blau des Ozeans ist mit Segelschiffen weiß gepunktet.

Während **Yeu** und **Aix** mehrheitlich Tagesausflügler anziehen, locken **Ré**, **Noirmoutier** und **Olé-**

Buntes Freizeitprogramm auf den Inseln

Im Freizeitprogramm nehmen Wellness und Inselhopping besonderen Raum ein, gekoppelt an die Vielzahl der Thalassozentren (s. Kap. „Sport, Fun und Wellness von A bis Z“) und einen Fünfer-Pack an herrlichen Inseln mit ausgiebig Wander-, Rad- und Wassersportmöglichkeiten.

Im hohen Norden die Île de Noirmoutier (48 km²) mit Sporthäfen, Stränden und Salzgärten.

Weiter südlich liegen die dramatisch-felsige Île d'Yeu (23 km²), die von Dünen und Stränden geweihte Île de Ré (85 km²), die malerisch-raue Île d'Aix (13 km²) und – als letzte und größte im Bunde – die lichtdurchflutete Île d'Oléron (175 km²) mit ihren Salinen und langen Stränden.

TOURISTISCHE HIGHLIGHTS



Sommerlicher Veranstaltungskalender

Wer im Sommer genau wissen will, wo wann was los ist, fragt im örtlichen Office de Tourisme nach dem Veranstaltungskalender („Programme des Animations“). Im Regelfall bekommt man Broschüren/Faltzettel mit Infos zu: Sportturnieren, Straßentheatern, Konzerten, Kinderprogrammen, Feten, Feuerwerken, naturkundlichen Wandertrips, Märkten, Zirkussen, Kinos sowie Ferienkursen aller Art.

ron als riesige Ferieninseln. Alle drei sind mit dem Festland über Brücken verbunden und die touristische Infrastruktur für länger verweilende Gäste ist bestens ausgebaut: Es gibt reichlich Hotels und Campingplätze, malerische Örtchen und Häfen, reichlich

Rad- und Wanderwege, Strände und Segelschulen, Reit- und Tenniscenter. Am Festland stehen **La Rochelle**, **Royan** und **Arcachon** an der Spitze der dynamischsten Sommerstädte. Voll



Nebensaison – Vor- und Nachteile

Außerhalb der Big-Business-Monate Juli und August ebben Zustrom, Temperaturen, Preisniveau und Öffnungszeiten ab. Manche Hotels, Campingplätze, Reit-, Surf- und Wasserskischulen schließen schon Ende September und öffnen erst wieder ab Ostern. Manche Strandorte werden zu Geisterstädtchen, in denen die verbliebenen Unterkünfte, Restaurants und Verleiher um König Kunde kämpfen. Genau die richtige Zeit für Naturgenießer auf Wander- und Radwegen! Und für Wellnessfreaks, die sich dem Relax in den Thalassozentren hingeben.

auf Draht sind jedoch auch kleinere Strandgemeinden wie **Lacau**, **Mimizan** und **Biscarrosse**, in denen die Bewohnerzahl zur Hauptferienzeit um ein Vielfaches ansteigt.

Touristische Highlights

Aktivreisende finden nachfolgend einen kommentierten Kurzüberblick über besonders lohnende Ziele an der Côte Atlantique und im nahen Hinterland, unterteilt in „Nördliche Atlantikküste“, „Mittlere Atlantikküste“ und „Südliche

Atlantikküste“. Überall lassen sich besonders schöne Erlebnis-Ziele finden: Ob das Schiffahrtsmuseum von La Rochelle oder der topmoderne Zoo in La Palmyre, ob Leuchtturmaufstiege an der Wilden

Küste und auf der Île de Ré, ob der Vogelpark in Le Teich oder das Aquarium in Biarritz.

Nördliche Atlantikküste

- **Île de Noirmoutier.** Strände, Jachthäfen, Austern- und Salzgärten, Schloss und Bumfelschneisen im Hauptort Noirmoutier-en-l'Île. Gut geeignet für Wanderungen und Radtouren. Im Juni Volkslauf „Foulées du Gois“ durch die Meeresspassage Le Gois, die Beauvoir-sur-Mer mit Noirmoutier verbindet.
- **Saint-Jean-de-Monts.** Strandstädtchen mit dem Spitznamen „größter Sandtrog des Westens“: acht Kilometer sandige Weiten.
- **Saint-Gilles-Croix-de-Vie.** Lange Strände.
- **Île d'Yeu.** Eine wildromantische Felseninsel mit Stränden und Schlossruinen, ideal für eine Fahrradrundtour.
- **Les Sables d'Olonne.** Bekanntes Seebad.
- **Marais Poitevin.** Bootstrips durch den von Sümpfen und Wasserstraßen geprägten Naturpark.
- **La Rochelle.** Hafen- und Festungsstadt mit vibrierender Sommerstimmung, lohnende Besuche von ➤ **Aquarium und**



013fr_Abb.: ad

Aquarium in La Rochelle

Vom Quallentunnel bis zur Malediven-Lagune, Bassins mit Rochen und Haifischen – La Rochelles Aquarium umfasst ein beeindruckendes Miteinander von Lebensgemeinschaften, Tier- und Pflanzenarten in rund 65 Becken. Es liegt am Bassin des Grands Yachts, Tel. 0546 34 00 00, www.aquarium-larochelle.com. Ganzjährig täglich geöffnet: Oktober bis März 10-20 Uhr, April bis Juni und September 9-20 Uhr, Juli und August 9-23 Uhr.

Musée Maritime in La Rochelle

Ab in den Schiffsbauch. Im Musée Maritime „Neptunea“ durchstreift man das Tiefinnere eines alten Fischkutters mit seinen Kühllagern und engen Mannschaftsquartieren. Auch interessant: Einblicke ins Wetterkundeschiff „France I“. Place Moitessier, Tel. 0546 28 03 00. Geöffnet: April-September tgl. 10-18.30 Uhr, Oktober/November und Februar/März nur 14-18.30 Uhr.

TOURISTISCHE HIGHLIGHTS

Musée Maritime. Ende Mai/Anfang Juni Intern. Segelwoche, breites sommerliches Veranstaltungsprogramm, im November Marathon.

- **Île de Ré.** Die „weiße Insel“ mit munteren Häfen, Stränden und Dünen. Sehenswerte Monumente sind die Ruinen der mittelalterlichen Abbaye des Châteliers, der Baleines-Leuchtturm und die Zitadelle im Inselhauptort Saint-Martin-de-Ré. Vorzügliches Radwegenetz.

Insel Ré im Internet

www.iledere.fr.

Mittlere Atlantikküste

- **Châtelailon-Plage.** Populärer Ferienort mit kilometerlangem Strand und einem Aquapark.
- **Fouras.** Wuchtige Festung über der sandigen Grande Plage, ↗Aufstieg auf den Hauptturm. Im Hinterland liegt die Stadt **Rochefort** mit ihrem historischen Marinearsenal.
- **Île d'Aix.** Trauminsel mit Stränden und Festungsmauern, ideal für eine Rundtour zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- **Île d'Oléron.** Insel mit ausgedehnten Stränden, Chassiron-Leuchtturm, Zitadelle und Austernhafen von Le Château d'Oléron. Erkundungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Vorgelagerte Festungen Fort Louvois und Fort Boyard. Vogelparks.
- **La Palmyre.** An der „Wilden Küste“ (Côte Sauvage) gelegen, doch mit geschützter Bucht (Bonne Anse) und kleinem Sandstrand (Plage de Bonne Anse). Lohnender ↗**Parc Zoologique.** Rundherum Kiefernwälder, jede Menge Radwegkilometer und ausgesprochen schöne Campingplätze. Lohnender Ausflug zum Phare de la Coubre, einem Leuchtturm mit schwindelerregendem Aufstieg.
- **Royan.** Seebad an der Gironde-Mündung, Hauptbucht ist die Grande Conche. Großer Sporthafen, Markthalle, rauschendes Sommerleben. Vergnügens- und Restaurantmeile ist der

Turmaufstieg in Fouras

*Fouras' trutzige
Festung erhebt sich
direkt über dem
Hauptstrand und
geht auf den bedeu-
tenden Baumeister
Vauban zurück.
Lohnender Turm-
aufstieg und schöne
Ausblicke.*

Parc Zoologique La Palmyre

Kein verstaubtes Gelände, sondern ein topmodernes Areal mit Giraffen und Zebras - sogar zum Anfassen.

Zoodirektor Claude Caillé und sein Team wissen, was junge Besucher im dritten Jahrtausend wünschen.

Hier kann man 1600 Tiere ganz aus der Nähe sehen.

Der Zoo liegt in La Palmyre, direkt an der Hauptstraße,

Tel. 05 46 22 46 06, www.zoo-palmyre.fr.

Geöffnet: April-September tgl. 9-19 Uhr, ansonsten 9-12 und 14-18 Uhr.

Boulevard Front de Mer. Lohnende Ausflüge in die pittoresken Orte Talmont und Mornac-sur-Seudre, Bootstrips zum elf Kilometer entfernten Phare de Cordouan. In Royan große sommerliche Veranstaltungspalette. Lohnende Ausflugsfahrt nach Süden über Blaye (Zitadelle) nach Bordeaux (Kathedrale, Museen).

- **Saint-Georges-de-Didonne.** Strandort in der Nachbarschaft von Royan. Muschelförmige Bucht, schöne Strandpromenade zum Joggen, umliegend Kiefernhaie und populäre Campingplätze.
- **Carcans-Plage.** Sandstrand, im Hinterland Radwege, der Étang d'Hourtin et de Carcans und der Étang de Cousseau (Naturschutzgebiet, Wanderziel).
- **Lacanau-Océan** und **Lac de Lacanau.** Am Meer Dünenlandschaften und 14 Kilometer Strände, fünf Kilometer ins Inland versetzt der 2000 Hektar umfassende Wassersportsee mit kleinen Badestränden. In Lacanau-Océan beliebte Promenaden, rundherum Radwege. Zahlreiche Sportmöglichkeiten wie Surfen, Segeln, Wasserski, Reiten und Golf. Im Sommer brodelndes Leben, junges Publikum.

Royan im Internet

www.royan-tourisme.com.

Fährverbindungen

Ab Royan verkehren Fähren über die Gironde-Mündung nach Le-Verdon-sur-Mer und erschließen die nördlichen Strände der Côte des Landes Girondines.

ÜBERSICHTSKARTE NÖRDLICHE KÜSTE

Aktivitäten

-  Bodysurfen
-  Fallschirmspringen
-  Golf
-  Guter Strand
-  Kajak und Kanu
-  Paragliding
-  Radfahren
-  Reiten
-  Schnorcheln, Tauchen
-  Segeln
-  Tennis
-  Wandern
-  Windsurfen
-  Meeresaquarium
-  Museum



ÜBERSICHTSKARTE NÖRDLICHE KÜSTE



8011r Abb.: cr

Französische Atlantikküste

ÜBERSICHTSKARTE MITTLERE KÜSTE



Französische Atlantikküste

803er Abb.: fr

Südliche Atlantikküste

- **Arcachon.** Seebad am Bassin d'Arcachon, Strände, pulsierendes Highlife im Sommer. Aufstieg auf die nahe Dune de Pilat, Zoobesuch.

Le Jardin des Papillons

Im Schmetterlingshaus von Le Teich flattern die herrlichsten Exoten in den leuchtendsten Farben umher – für Besucher zum Greifen nah und ein ungewöhnliches Erlebnis.

rue du Port, Öffnungszeiten: Mitte April bis Mitte September, tgl. ab 10.30 Uhr, in der Hochsaison 10–19 Uhr.

- **Le Teich.** Wanderung durch den Vogelpark, ↗ **Schmetterlingshaus**, Kajaktouren durch das L'Eyre-Delta.

- **Biscarrosse-Plage.** Kilometerlange Strände, beliebt auch unter Surfern und Bodyboardern. Im Ortskern pralles Sommerleben. Radwegenetz, naher Abenteuerpark. Die Seenplatte umfasst den Étang de Cazaux-

Biscarrosse-Sanguinet (oder Lac Nord), den Petit Lac und den Étang de Biscarrosse-Parentis (oder Lac Sud). Wasserflugzeug-Museum.

- **Mimizan-Plage.** Strände, Radwege, Wassersport, besonderes Highlife im Sommer.
- **Capbreton.** Hafenstädtchen.
- **Biarritz.** Seebad vom alten Schlag. Strände und Felsformationen, Leuchtturm und schicke Bummelmeilen. Meeresmuseum.

Zusammen mit dem benachbarten **Anglet** Surf-Hochburg. Ausflug ins nahe Bayonne mit schöner Altstadt. Mitte Juli großes Surffestival in Biarritz, Anfang/Mitte August Surfwoche im benachbarten Anglet.

- **Saint-Jean-de-Luz.** Idyllischer Fischerhafen, Strand.

● **Hendaye.** Knapp 3 Kilometer Sandstrand, Sporthafen, kleine Wanderungen durch das Naturschutzgebiet Domaine d'Abbadie, Château d'Antoine d'Abbadie.



Musée de la Mer in Biarritz

Interessantes Meeresmuseum mit Haien und Karettschildkröten, Muränen und Kegelrobben. esplanade du Rocher de la Vierge, Öffnungszeiten: Juni/September tgl. 9.30–19 Uhr (Juli/August bis 24 Uhr), sonst 9.30–12.30 und 14–18 Uhr.

